

## Medienmitteilung

### 2008: vorwiegend heiter, später bewölkt

**7. April 2009: Der Umsatz der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION lag im Jahr 2008 mit CHF 93,6 Millionen (-1%) nur knapp unter dem Vorjahr, ebenso das Gross Operating Income (GOI) mit CHF 43,7 Millionen (-0,7 Prozent). Das Total der Übernachtungszahlen reduzierte sich um 10,2 Prozent auf 163'321. Das EBIT ging um 10,6% auf CHF 7,1 Millionen zurück, was eine Abnahme der EBIT-Marge von 8,5 Prozent auf 7,6 Prozent bewirkte. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Konzerngewinn auf CHF 3,8 Millionen. Der Generalversammlung vom 22. Mai 2009 beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent.**

Aufgrund einer Auflage der Steuerverwaltung wurde im Jahr 2008 eine Managementgesellschaft (VJC-Management AG) gegründet, an welche alle gruppenweit erbrachten Dienstleistungen auszulagern sind. Die Victoria-Jungfrau Collection AG ist seit dem 1. Januar 2008 eine reine Holdinggesellschaft. Der Holdingabschluss ist deshalb mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar. Die Beteiligungserträge ergeben zusammen mit dem Saldo aus dem Zinsergebnis nach Abzug der Aufwendungen einen Nettogewinn von CHF 1,7 Millionen, welcher zur Verfügung der Generalversammlung steht.

Das Geschäftsjahr 2008 der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION präsentierte sich neun Monate lang von einer vorwiegend heiteren Seite, trübte sich jedoch unter dem Einfluss der Finanzkrise und der einsetzenden globalen Rezession im letzten Quartal zusehends: Über zwei Drittel des Jahres befanden wir uns auf Kurs, eine Korrektur bekamen wir erst gegen das Jahresende zu spüren. Dennoch, der Abschluss für das abgelaufene Geschäftsjahr ist erfreulich, mindestens in gleichem Ausmass erfüllt uns der Blick auf die Bilanz der Unternehmung mit einer Eigenkapitalquote von nahezu 50 Prozent mit Genugtuung. Dies ist der Grund, weshalb der Verwaltungsrat den Aktionären für das abgelaufene Jahr 2008 die Ausschüttung einer Dividende von 5 Prozent vorschlägt.

## **VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa - treue Schweizer Gäste**

Das VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa in Interlaken konnte 2008 einen leicht höheren Jahresumsatz von CHF 42,94 Millionen (+0,2 Prozent) erzielen, obwohl sich die Zahl der Übernachtungen um 4,7 Prozent auf 74'795 reduzierte. Den Rückgang haben primär die Individualgäste ausgelöst, deren Frequenz sich insbesondere im letzten Quartal abschwächte. Eine Folge dieser Entwicklung war, dass der Anteil der Konferenz- und Gruppengäste an der Zimmerbelegung leicht zunahm. Wertmässig trugen die Individualgäste aber nach wie vor mehr als die Hälfte zum Beherbergungsumsatz bei.

Die Übernachtungen von Gästen aus der Schweiz blieben stabil. Ihr Anteil am Total der Übernachtungen stieg um 0,2 Prozent auf 42,5 Prozent. Auf der Gewinnerseite standen primär die Golfstaaten: Die Übernachtungen von Gästen aus dieser Region erhöhten sich um nicht weniger als 29 Prozent auf 4'894.

Insgesamt verringerte sich die Zimmerauslastung im Berichtsjahr von 60,2 Prozent auf 58,3 Prozent. Dagegen konnte der durchschnittliche Zimmerpreis um 5,4 Prozent auf CHF 463.84 angehoben werden. Der Revenue per available room (RevPar) nahm in der Folge von CHF 264.85 auf CHF 270.24 zu.

Das Gross Operating Income (GOI) stieg um 2,1 Prozent auf CHF 21,8 Millionen. Während das GOI der Beherbergung ebenfalls um 2,1 Prozent (auf CHF 16,67 Millionen) und das GOI der Restaurationen um 1,6 Prozent (auf CHF 2,89 Millionen) zunahmen, zeigte das GOI des Spa wie bereits im Vorjahr die höchste Zuwachsrate und kletterte um 12 Prozent auf CHF 0,55 Millionen.

## **PALACE LUZERN**

Nachdem das PALACE LUZERN 2007 noch einen Rekord von 31'373 Zimmernächten vermelden konnte, ging diese Zahl im Berichtsjahr um 14,7 Prozent auf 26'756 zurück. Die Einbusse von 4'617 Zimmernächten wurde zum grössten Teil durch den starken Buchungsrückgang bei den Incentives aus den USA verursacht. Insgesamt verringerte sich der Anteil der Meetings, Seminare und Incentives am Total der Zimmernächte von 53,5 Prozent auf 50,6 Prozent. Gleichzeitig nahm der Anteil der Individual- und Feriengäste sowie der Geschäftsreisenden von 29,8 Prozent auf 38,3 Prozent zu.

Auf Jahresbasis reduzierte sich die Belegungsrate von 63,2 Prozent auf 53,8 Prozent und drückte den Revenue per available room (RevPar) um rund CHF 10 auf CHF 215.36. Es gelang, den durchschnittlichen Zimmerpreis um CHF 44 anzuheben und mit den erreichten CHF 401 zum ersten Mal die Marke von CHF 400 zu durchbrechen.

Wichtigste Herkunftsländer der Gäste waren wie im Vorjahr die Schweiz mit 42,6 Prozent, die USA mit 10,1 Prozent, Deutschland mit 9,9 Prozent und Grossbritannien mit 4,5 Prozent. Die Übernachtungen von Gästen aus den asiatischen Märkten waren allgemein rückläufig. Demgegenüber stieg die Bedeutung der Golfstaaten.

Gegenüber dem Vorjahr gingen die Food & Beverage-Einnahmen, vor allem im Bereich Bankett, um 8,4 Prozent auf CHF 7,72 Millionen zurück. Diese Entwicklung verringerte das Gross Operating Income (GOI) der Restauration um CHF 0,93 Millionen (auf CHF 0,43 Millionen). Das GOI des gesamten Hotelbetriebs sank um 14,2 Prozent auf CHF 8,16 Millionen, während der Umsatz um 7 Prozent auf CHF 19,82 Millionen abnahm. Für ein Highlight sorgte erneut das mit 16 GaultMillau-Punkten bewertete Restaurant "Jasper": Im November 2008 wurde das "Jasper" mit dem ersten und einzigen Michelin Stern der Stadt Luzern ausgezeichnet.

Bei einem um 2,6 Prozent gestiegenen Umsatz verfehlte das PALACE SPA ein ausgeglichenes GOI nur knapp. Tiefere Betriebs- und Personalkosten sowie eine stärkere Nachfrage nach dem Day Spa und dem Private Spa ermöglichten die positive Entwicklung.

## **EDEN AU LAC - Verlangsamung zum Jahresende**

Das EDEN AU LAC in Zürich befand sich bis zur EURO 08 im Juni umsatzmässig erneut auf Rekordkurs. Während der EURO 08 und in der zweiten Jahreshälfte schwächte sich das Geschäft jedoch ab und bewirkte, dass der Gesamterlös gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Prozent auf CHF 8,33 Millionen zurückging. Das Gross Operating Income (GOI) reduzierte sich um 14 Prozent auf CHF 3,64 Millionen.

Verantwortlich für die Einbusse war vor allem die Restauration, die im Geschäftsjahr 2008 einen rückläufigen Umsatz und einen negativen GOI von CHF -0,39 Millionen (Vorjahr CHF +0,03 Millionen) ausweisen musste.

Die Zahl der Übernachtungen ging 2008 um 10,3 Prozent auf 15'284 zurück. Das GOI der Beherbergung verminderte sich im Berichtsjahr um 4,4 Prozent auf CHF 3,99 Millionen. Die Gästestruktur verlagerte sich 2008 nochmals leicht zugunsten der Individualreisenden. Sie machten 76 Prozent am Total der verkauften Zimmer aus. Auf das Konferenz- und Corporategeschäft entfielen 22 Prozent.

Dank der bewussten strategischen Weichenstellung gelang es dem Management, die Preise am Markt, ungeachtet der schwieriger gewordenen Rahmenbedingungen, durchzusetzen. Dies zeigt sich insbesondere an der Average Room Rate (ARR), die nochmals um 7,6 Prozent gesteigert werden konnte und mit CHF 500.19 zum ersten Mal in der Geschichte des Hotels über CHF 500 lag.

Da die Zimmerauslastung von 66,8 Prozent auf 60,2 Prozent abnahm, konnte der Revenue per available Room (RevPar) des Vorjahres nicht mehr erreicht werden. Er ging von CHF 310.57 auf CHF 300.98 zurück.

In der Übernachtungsstatistik nach Herkunftsländern ergibt sich nach wie vor ein guter Mix. Rund zwei Drittel aller Gäste stammen wie im Vorjahr aus der Schweiz, den USA, Deutschland, Grossbritannien und Russland. Innerhalb dieser Länder ergaben sich aber Verschiebungen. So sticht die Verringerung des Schweizer Anteils von 17 Prozent auf 13,3 Prozent ins Auge. Gäste aus Russland und Deutschland vermochten ihre Anteile zu halten.

## **BELLEVUE PALACE -Turnaround geschafft**

Das Flaggschiff der Berner Hotellerie hat 2008 das Betriebsergebnis (EBITDA) massiv verbessert und den Eintritt in die Gewinnzone geschafft. Der Turnaround ist eine Folge des erfolgreichen Wandels vom ehrwürdigen Palace zum unkomplizierten Grand Hotel. Erfreulicherweise hat sich die neue Ausrichtung auch in den Abschlusszahlen niedergeschlagen. So konnte das Gross Operating Income (GOI) um 14,4 Prozent auf CHF 9,53 Millionen angehoben werden, und dies bei einem um 5,9 Prozent auf CHF 21,84 Millionen gestiegenen Umsatz.

Das in der Restauration erzielte GOI von CHF 2,86 Millionen liegt um nicht weniger als 25,1 Prozent über dem Vorjahresstand und betrug im Berichtsjahr mehr als die Hälfte des in der Beherbergung erzielten GOI.

Die Zahl der Gäste blieb 2008 allerdings unter dem Vorjahresstand. Statt 37'394 wurden im Berichtsjahr nur 32'956 Übernachtungen gezählt (-11,9 Prozent). Das Minus ist vor allem auf die gesunkene Nachfrage durch Gäste aus der Schweiz, aus Deutschland, den USA und Japan zurückzuführen. Die Regionen des Mittleren und Fernen Ostens erhöhten ihre Anteile an der Gesamtzahl der Übernachtungen. Die EURO 08 brachte ein Hoch an Gästen aus den Niederlanden.

Der RevPar erhöhte sich um 2,4 Prozent auf CHF 179.40, obwohl die durchschnittliche Zimmerauslastung von 60 Prozent auf 53,3 Prozent zurückging. Die Ertragssteigerung erklärt sich mit der um 15,3 Prozent auf CHF 336.76 gesteigerten Average Room Rate (ARR).

## Ausblick

Das weltweite Umfeld ist derzeit auch für die Hotellerie alles andere als heiter. Die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION wird den Herausforderungen jedoch auch dieses Mal gewachsen sein und ihnen mit bewährten Massnahmen begegnen. Dazu zählen eine rollende Planung, eine stringente Kostenüberwachung, die Intensivierung von Personalschulungen und Renovierungen zur Vorbereitung auf den nächsten Aufschwung sowie die unablässige Pflege der eigenen Stärken. Die Effizienz- und Kostenvorteile der Gruppenstruktur und die komfortable Eigenkapitalausstattung werden sich auf die Ergebnisentwicklung 2009 ebenfalls günstig auswirken. "Wir wollen die Krise und ihre Folgen meistern. Dazu braucht es Selbstvertrauen und - sagen wir es doch! - auch Optimismus" hält Dr. Peter Bratschi, Präsident des Verwaltungsrates, den Ausblick fest.

<b>KONZERN-KENNZAHLEN IN KÜRZE</b>			
	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>Diff in %</b>
Gästefrequenzen Logiernächte	163'321	181'829	-10,2
Umsatz in Mio. CHF	93,561	94,499	-1,0
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	43,720	44,041	-0,7
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	46,7	46,6	
EBITDA in Mio. CHF	15,659	16,205	-3,4
EBITDA in % des Umsatzes	16,7	17,2	
EBIT in Mio. CHF	7,141	7,987	-10,6
EBIT in % des Umsatzes (EBIT-Marge)	7,6	8,5	
Cashflow in Mio. CHF	12,533	12,977	-3,4
Cashflow in % des Umsatzes	13,4	13,7	
Cashflow pro Aktie in CHF	44.76	46.35	
Konzerngewinn in Mio. CHF	3,771	6,442	-41,5
Konzerngewinn in % des Umsatzes	4,0	6,8	
Konzerngewinn pro Aktie in CHF	13.47	23.01	
Eigenkapitalrendite in % des Eigenkapitals	5,7	10,3	-44,7
Eigenkapital in Mio. CHF	70,210	68,686	2,2

**Generalversammlung:**

114. Ordentliche Generalversammlung der  
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION AG  
am Freitag, 22. Mai 2009, 14.30 Uhr  
im Casino Kursaal Interlaken

**Angaben zur Aktie:**

Valoren Nr. 111 107  
Kotierung an der SIX Swiss Exchange, Zürich  
und BX Berne Exchange Bern

**Steuerwert:** 31.12.2008 CHF 300.-

**Börsenkurs:** 11.03.2009 CHF 264.-

**Link zu den Berichten:**

<http://www.victoria-jungfrau-collection.ch/ir-berichte>

**Link zum Eintrag E-Mail Verteiler Investor Relations News:**

<http://www.victoria-jungfrau-collection.ch/ir-mail>

**Link zu den Investor Relations Medienmitteilungen:**

<http://www.victoria-jungfrau-collection.ch/ir-medien>

**Für weitere Informationen:****Investor Relations:**

Emanuel Berger  
Delegierter des Verwaltungsrates  
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION  
Telefon: 033 828 26 68  
E-Mail: [e.berger@vjc.ch](mailto:e.berger@vjc.ch)

**Public Relations:**

Valérie Burnier  
Leiterin Kommunikation  
VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION  
Telefon: 033 828 27 77  
E-Mail: [v.burnier@vjc.ch](mailto:v.burnier@vjc.ch)